

Dorfschenken, Gasthaus Rose.
. Abschrift und veröffentlicht: Helmut Berberich in den Jahren 2008-2011
, Hardheim, Bausteine zu seiner Geschichte, von Prof. Julius Rapp.

Gasthaus Rose



Im 16. Jahrhundert wird eine „Würzburger Schenkstatt“ genannt. Aus der angegebenen Lage: am Markt gegenüber dem Eingang des Kirchhofes (die Treppe bei Bäcker Adelman war der Eingang) und aus dem Namen des Besitzers um 1600 geht zweifellos hervor, dass es sich nur um die Rose handeln kann, sodass sie also auf ein Alter von „heute 400 Jahren“ zurückblickt. 1600 ist der Besitz der Familie Kaltschmidt, ob als Eigentum oder Würzburger Lehen mag dahingestellt sein.

Der erste bekannte Wirt „Zur Güldenen Rose“ ist Leonhard Kaltschmidt, Maria Baumann ist seine liebe Hausfrau. 1608 nennt er auf dem Bildstock²⁾. Hier werden auch seine drei Söhne genannt.

ZU DER EHR GOTTES DESZ ALMECHTIGEN HAT DIESEN BILDSTOK DER
ERSAME LEONHART
KALTSCHMIDT FURSTLICHER WURZBURGISCHER 15 JAHR GEWESENER
SCHULTHES ZU HARTHEIM IN SEINEM DODSTUNDLEIN DURCH SEIN HINDER
LASERNE WITWE MARIA BAUMANIN UND KINDER.
CLEMENT, JOHANEM, NIKOLAUM LEONHARDT VRBANAM UND AMALAIN
BARBARAEN KALTSCHMIDEN AUF ZU RICH TEN UND ZV VERFERTIGEN
BEVOLLEN WELCHER IN GOT SELIG ENTSCHLAFEN DEN 12 IVNI 1625 SEINES
ALTERS 75 JAHRE 3 MONATE 4 TAGE GOT DER ALMECHTIG VERLEIHE IHME
UND ALLEN ABEST ORBENE EINSELIE AVFFER 8STEH9 VNG (AMEN)-

1615 errichtet seine hinterlassene Witwe mit den Kindern Klemens, Johannes, **Nikolaus**, Leonhard Urban, Anna, Barbara einen zweiten Bildstock den ihr Mann in der Todesstunde gelobt.

Auf ihm ist der Alter des Stifters mit 75 Jahren 3 Monaten, 4 Tagen und das Todesjahr 1615 angegeben, folglich ist er 1540 geboren. Sein Geburtsort dürfte nicht Hardheim sonder Lindau gewesen sein?) desgleichen, dass er 13 Jahre Würzburger Schultheiß war. Nach der Schreibweise scheint Leonhard Urban ein und dieselbe Person zu sein. Für die Namen Anna, Barbara fehlt ein Anhaltspunkt.

1590 wird ein Urban Kaltschmidt Würzburger Schultheiß genannt. Er wird ebenfalls ein Sohn des Schlosserbauers sein. Vielleicht ist dessen Sohn jener Niklas Kaltschmidt zu Würzburg, welcher am 11 November 1637 der Gemeinde Hardheim 1600 fl. Zur Zahlung von Kriegskosten vorschießt. Die Gemeinde verpfändet dafür den „Ladtwald samt dem oben daran gelegenen Schlag, der sich vom Stutz bis ans Münchholz erstreckt,“ (das liegt zwischen Wohlfahrtsmühle und Höpfingen) und gibt alle Jahre auf Martini 80 fl. Zins, der Gulden zu 15 Batzen, der Reichstaler zu 1 ¼ fl. Gerechnet.

¹ Originaltext

Stammtafel

1. Urban, Schultheiß Kinder:
Nikolaus in Würzburg genannt.
2. Leonhard, Rosenwirt (1540-1615) verheiratet mit Anna Maria Baumann,
Kinder:
Klemens, Johannes,
Nikolaus,
Leonhard Urban,
Anna, Maria Barbara.

Ein Johann Kaltschmidt, der Doktor der Rechte, zu Speier verkauft 1629 seine Hofstatt samt Scheuer zu Hartheim um 355 fl. An Würzburg.
Ob es sich den Sohn des Rosenwirts handelt, oder um einen anderen Johann, vielleicht ein Sohn des Schultheißen Urban dem Erbauer des Schlosses handelt, lässt sich nicht nachweisen dürfte aber ziemlich sicher zu sein.
Nikolaus erhält die goldene Rosen -Wirtschaft.
Er ist mit Maria Magdalena Enderstin (Kirchenbuch Hardheim) geb. 1610, verheiratet. Nach 30 jähriger Ehe stirbt die Frau am 9. Februar 1660.

Ihre Grabinschrift lautet:

Den 15. August 1658 zwischen 7 und 9 Uhr ist in Gott selig entschlafen die ehr* und tugendsame Frau Maria Kaltschmidt.

Nikolaus Kaltschmidt Hausfraw war ich fürwar, 30 Jahre erlich mit ihm gehaust hab, meines Alters 48 Jahr fordert mich ab mein rechter Bräutigam, Herr Jesus Christus, den Beischlaf hab ich im Grab, bis mich der jüngste Tag herbeiruft; eine fröhliche Auferstehung Herr Jesus mit verley, Maria Kaltschmidin bin ich jetzt und frey Amen.³⁾

- 1.) Urban war Schlosserbauer und der Vater von Leonhard.
- 2.) Staatsarchiv Würzburg lib. Div. For. Phil. Adolf fol. 379.
- 3.) Grabplatte an der Außenwand des Chors der Kirche rechts des Kreuzes.

„Aus der Forschung der Irmgard Werner - Lippert Tauberbischofsheim im Jahr 2009“
Im Sichelbuch, Standesbuch von X? ____ 965 von 1649 findet sich auf Seite 52 ein Kaufbrief: Nikolaus Kaltschmitt zu Hardheim und Maria Magdalena Enderstin, seine eheliche Hausfrau; geben Nikolaus Mützel (ein andermal Mützell geschrieben) 13 Morgen auf dem Schlossberg in Würzburg pro 52 fr zu verkaufen. Nikolas Mützell, des adligen Stifts St. Burkhardin, Januar 1651 gleiches Standesbuch, Blatt 62, Rückseite, Mitte: Niclaus Kaltschmidt, Kaufbetrag 490 fl an Prediger Cloßner vom Juliusspital, August 1650 auch Standesbuch 965, S. 145, Schuldbrief: Nikolaus Mützel, Bürger zu Würzburg und Förster des Stifts St. Burkhard und seine eheliche Hausfrau Anna erklären, dass sie Hanns Klinger und dessen Ehefrau, dessen Wittib, 100 fl 1652.

Bis ins Jahr 2010 kann man die Nachkommen der Kaltschmidt (tt) verfolgen.

Aus dieser Ehe ist ein Sohn Michael bekannt, der aber als Rosenwirt nirgends erscheint.
Am 09. Februar 1660 schließt Nikolaus eine zweite Ehe mit der Jungfrau Anna Anderstin (deren Vater war Zehntvogt in Hardheim). Er stirbt am 19 April 1664.
Am 28 September 1665 schließt die Witwe Anna eine zweite Ehe mit dem Zehntgrafen Maul und wohnt laut Lagerbuch von 1688 als Besitzerin in der Behausung neben der Rosenwirtsschenke das „Klösterle“ genannt, (Heute das Haus Müller, Uhrengärtner, Breitingen und Ruppert).

Der Rosenwirt ist in guten Vermögensverhältnissen, ja er ist der reichste Mann im Dorf. Er besitzt außer seiner Wirtschaft noch Haus und Scheuer, das Klösterle genannt, zur Hälfte. Die andere Hälfte hat Schultheiß Caspar Gärtner.

Im Steuerregister von 1638, das bei 136 Veranlagten, 100 Gulden 6 ½ Batzen in Einnahme hat, steht er an der Spitze mit 6 Gulden. In großem Abstand folgen Hans Leusser mit 2 Gulden 5 Batzen und der Schultheiß Caspar Gärtner mit 2 Gulden 3 Batzen. Es werden „vom hundert 12 Batzen erhoben, sodass Kaltschmidt zu 750 Gulden eingeschätzt ist 12. 554 Gulden, ist der gesamte Steuerwert; der Rosenwirt besitzt also nahezu 6 % des Vermögens aller Einwohner.

Um dieselbe Zeit wird eine Kriegskontribution auf landwirtschaftliche Güter gelegt. Auch hier wird er am stärksten beigezogen und zwar mit 1 Gulden 9 Batzen 1 Pfennig.

1633 Nikolaus Kaltschmidt bezieht aus dem Wertheimer Amtskeller zu Hardheim 2 Fuder Wein und soll dafür Umgeld (Akzise) bezahlen. Er bittet de Amtmann Heinrich Otto Röschengelder von Schlachtens ihm die Abgaben zu erlassen, weil die Witwe seither für gekauften Wein kein Akzise (Steuer) bezahlt hätte.^{1.)}

1656. Nach der Fronleichnamsprozession stärken sich auf Kosten des Kirchenfonds Pfarrer, (Michael Johann Sauer 1656 bis 1667) Lehrer, alle mit Funktionen, bis herunter zum Fahnenträger in der Rose.

1664 Michel Kaltschmidt, Sohn des Nikolaus, zahlt statt 5 Pfund Wachs 2 Gulden 13 Turnos 7 Pfennig wegen lästerlichen Worten.

(H.B. Michael starb am Samstag den 19. April 1664 in Hardheim).

Nach dem Tod von Michael zieht sich die Witwe zurück.

Anfang 1669 ist die Rose im Besitz von Schwab Johann Michael vermutlich aus Würzburg. Stammend geb. *. er. 1639. gestorben + 24.03.1713. 74 jährig gestorben.

In zweiter Ehe ist er seit August 1697 mit Margarethe Eiselein, Witwe des Amtsschreibers Balthasar Eiselein von Amorbach, verheiratet.

Der Rosenwirt. In zweiter Ehe OO mit Gärtner (Wahrscheinlich) Vogt, Maria.*.)Witwer. Des Baltasar Eiselin, Amtsschreiber im Amt. Amorbach .+. 14. 09. 1695).

Die Rose nimmt auch unter ihm den ersten Rang ein. 1675 wohnte daselbst Herzog Christian von Sachsen.^{1.)}

Die zweite Frau hat aus ihrer ersten Ehe mit Eiselein eine Tochter Eva Elisabeth. Diese heiratet am 12 Juli 1712 Joseph Östreicher, Sohn des Kilian Östreicher in Ballenberg und erhält die Wirtschaft, obwohl Schwab eigene Söhne hat. Mit 49 Jahren stirbt Eva am 10 .April 1743, ihr Mann am 19. Dezember 1754 im Alter von 66 Jahren.

^{1.)} Originalschreiben in Privatbesitz.

Dieser Josef Östreicher wird im Zunftbrief der Büttner und Metzger von 1725 namentlich aufgeführt. Der Würzburger Bischof Christoph Franz von Hutten (1725 – 1729) bestimmt darin, dass „in der Büttnerzunft zu Hartheim Valentin Buntschuh, Peter Buntschuh, Hannes Melchior Buntschuh, Andreas Beck, Jörg Wörner und nicht minder in dem Metzgerhandwerk zu Hartheim Johann Gaul, Andreas Gaul, Josef Östreicher, Michel Silber, Hanns Gaul, Antonia Paal, so sich bisher des Büttner und Metzgerhandwerks gebraucht und darauf gearbeitet ob sie gleich,, nicht gewandert, noch Meisterstück gemacht haben, in dieser Zunft und Ordnung begriffen sein sollen.“

Nachfolger ist seit 06. Juli 1723 der geborene Sohn Johann Georg. Er heiratet 1752 die Kilsheimer Wirtstochter Maria Eva Bausback. Schon 1755 zerreißt der Tod das Band, die Frau stirbt und noch in demselben Jahr tröstet sich der Rosenwirt mit Maria Eva Linder aus Bad Mergentheim, was um so leichter geht, weil der Vorname derselbe blieb. 1762 stirbt auch sie und 1763 schließt der Ehemann Johann seine dritte Ehe mit der 1737 geborenen Gertrud Burkard, der Tochter des Grünbaumwirtes (Badischer Hof) Mathes Burkard.

Mit 1769 beginnt für die Rose vier bewegtes Jahr. Am 06. Mai 1769 stirbt Georg und lässt Gertrud als trauernde Witwe zurück. Der Name Östreicher verschwindet von der Rose, um dem Namen Dierhof Platz zu machen. Gertrud heiratet am 30 Oktober 1770 Georg Adam Dierhof von Elsfeld (Elsfeld), wird aber selbst schon im folgenden Jahre 1771 abgerufen. 1772 heiratet Dierhof Maria Elisabeth Erbacher.

Georg Adam Dierhof stirbt am 22.09.1806 im Alter von 66 Jahren. Seine am 11.01.1787 geborne Tochter Gertrud II erbt die Wirtschaft und verheiratet sich mit noch im Todesjahr des Vaters mit Christoph Franz Brückenheimer. Das Glück ist von kurzer Dauer. Christoph stirbt am Alter von 28 Jahren am 20.06.1809.

Morte improvisa ex neglegentia domesticorum nihil indicantium infolge Nachlässigkeit des Dienstpersonals, das den Pfarrer nicht benachrichtigt. Im folgenden Jahr am 26. Februar 1810 schließt die 22 jährige Witwe einen zweiten Bund für Leben mit dem 27 jährigen Josef Anton Webel von Königheim.

Am 18. März ist sie das zweite Mal Witwe. Aus ihrer ersten Ehe mit Brückenheimer hat sie einen Sohn Jakob, der mit 4 Jahren, stirbt, aus der zweiten Ehe mit Webel stammen 4 Kinder, deren Schicksal weiter nicht bekannt ist.

Am 19 August 1820 verkauft die Witwe die Rose an Joseph Klotzbücher, gestorben am 19.03.1838

Und am 20.03.1838 am Sterbeort bei Höpfingen bestattet.

Josef Klotzbücher ist 1788 geboren. Josef war mit Katharina Frankenbach aus Hofheim verheiratet.

Das Ehepaar hat die Rose am 26 Februar 1823 an Josef Anton Martin und Eva Katharina Grimm, aus Kilsheim verkauft.

Josef Anton Martin war der Sohn des Josef Adam Martin und der Margarethe Bundschuh. Der neue Wirt heiratet am 17. Juni 1823 Eva Katharina Grimm, Tochter des Müllermeisters Michael Grimm in Kilsheim. Von sechs Kindern der Ehe sterben drei im jugendlichen Alter, der Sohn Joseph Anton geboren 1824 erhält später die Wirtschaft, die Tochter Anna Maria Ephrisine heiratet den Landwirt Stetzelmann, die Tochter Katharina Theresia den Rotgerber Wendelin Erbacher. Der Rosenwirt stirbt 1839 und die Witwe heiratet am 30. September 1840 den Metzger Franz Gilloth von Amorbach. Sie wird 1848 zum zweiten Mal Witwe (gestorben 1879), führt die Wirtschaft noch 2 Jahre weiter und übergibt sie am 24 Januar 1850 ihrem

Sohn Anton Martin aus erster Ehe. Dieser heiratet am 14 Februar 1850 Maria Emma Kurz, Tochter des Kannenwirts Franz Kurz aus Wölchingen und der Maria Hasenfuß.

Aus der Ehe stamm ein Kind, Maria Theresia geboren am 05.04.1851. Am 30 Juni 1873 übergeben die

Eltern die Wirtschaft an ihre Tochter, am 01. Juli 1873 heiratet sie Josef Adolf Burkard, Sohn des Posthalters Gottfried Burkard.

Aus dieser Ehe bleiben von neun Kindern zwei am Leben: Oskar Friedrich geboren 1876, verheiratet in Dortmund, Maria Anna geboren 1883, verheiratet in Frankfurt, Josef Anton Martin stirbt am 04. Oktober 1887, seine Frau am 11. Juli 1908.

Josef Adolf Burkard stirbt am 03. August 1907, seine Frau am 06. Mai 1908.

Am 31. Mai 1898 geht die Wirtschaft auf den heutigen Besitzer Franz Adolf Gärtner über, der seit 06. Juni 1900 mit Anna Bischof von Steinbach, Tochter des Andreas Bischof und der Theresia Schlachter, verheiratet ist. Ad multos annos!

Reihenfolge der Inhaber auf der Rose:

1. Leonhard Kaltschmidt und Maria Baumann
2. Nikolaus Kaltschmidt und Maria (sehr wahrscheinlich Vogt (Zehntgrafentochter) Müller oder Gärtner?)
3. Johann Michael Schwab,
 1. Ehe mit Witwe des Andreas Paal aus Hardheim,
 2. Witwe des Balthasar Eiselin, Amtsschreiber da im Amt in Amorbach,
4. Josef Östreicher und Eva Elisabeth Eiselin,
5. Johann Georg Östreicher OO
6. 1. Maria Eva Bausback,
7. 2. Maria Eva Lindner,
8. 3. Gertrud Burkard,
9. Adam Dierauf OO
 1. Gertrud Burkard,
 2. Eva Erbacher,
10. Christoph Brückenheimer und Gertrud Dierauf,
11. Josef Anton Webel und Gertrud Dierauf
12. Josef Klotzbücher und Katharina Frankenbach,
13. Josef Anton Martin und Eva Katharina Grimm,
14. Franz Anton Gilloth und Eva Katharina Grimm,
15. Josef Anton Martin und Maria Emma Kurz,
16. Josef Anton Burkard und Theresia Martin,
17. Franz Alois Gärtner von der Wohlfahrtsmühle und Anna Bischof.

Nachtrag aus den Erkenntnissen der Forschung „Kaltschmidt (tt)“ von Helmut Berberich im Jahr 2009

In Lindau schrieb man den Namen gleich wie in Hardheim.

Auszug aus dem Familienbuch Hardheim:

**Kaltschmidt (tt) Urban 294.00 Lindau /Bodensee, Hardheim,
Würzburger Schultheiß in Hardheim
aus Lindau/Bodensee, Erbauer des Hardheimer Oberschlusses.**

1.)Kaltschmidt (tt)	Leonhard	294.01	Hardheim	Hardheim	Wirt". gold. Rose"
2.)Kaltschmidt (tt)	Michael	294.1	Hardheim	Hardheim	Wirt". gold. Rose"
3.)Kaltschmidt (tt)	Nikolaus	294.2	Hardheim	Hardheim	Wirt". gold. Rose"

Sohn des Urban I Kaltschmidt (tt)

Kaltschmidt (tt), Leonhard Bürger und Schultheiß in Hardheim .*. um 1539. Lindau.
/Bodensee. +.vor 1615 mit 75 Jahren. Hardheim

Leon. Kaltschmidt (tt) ist am 11.01.1614

Zeuge bei Margaretha Tochter des Lorenz Wörner. Hardheim, die sich nach Freiburg.
Verheiratet.

(StaWt, Kastner Regesten von Freudenberg, Regesten U203 vom 11.01.1614)

.*. um 1610. Hardheim, 1657. Taufpatin bei Hardheim #163.1.+15.08.1658,

48 Jahre alt, Hardheim Maria ist vermutlich Schwester zu Nikolaus Kaltschmidt (tt).

Hardheim 17.03.1682. + .Barbara Dostage Kaltschmidt (tt) 75 Jährig, . geboren um 1606.
Hardheim

H.B. In Lindau noch Spuren gefunden: Etwa 150 Jahre später:

JAKOB KALTSCHMIDT (TT),

URSULA EGGER,

Kinder :

1. ANDREAS KALTSCHMIDT (TT)

Geboren 26 APR 1696 Lindau, Konstanz, Baden OO 24 DEC 1765.

2. JAKOB KALTSCHMIDT (TT)

Birthe: 12 JUN 1667 Lindau, Konstanz, Baden

3. JAKOB KALTSCHMIDT (TT)

Marianne OO : 10 JUN 1695 Lindau, Konstanz, Baden

4. SUSANNE KALTSCHMIDT (TT) -

Marianne OO: 31 MÄRZ 1697 Lindau, Konstanz, Baden

Nachfahrenliste für Kaltschmidt (tt) Leonhard

1 Kaltschmidt (tt) Leonhard

Kaltschmidt (tt) Leonhard wurde geboren am 1540 in Lindau am Bodensee.

Er heiratete OO, Baumann Maria. Aus Hardheim. Sie hatten 6 Kinder:

1: Kaltschmidt (tt) (tt) Klemens ((?)a.1)

2: Kaltschmidt (tt) Johannes ((?)a.2)

3: Kaltschmidt (tt) Nikolaus ((?)a.3)

4: Kaltschmidt (tt) Leonhard Urban ((?)a.4)

5: Kaltschmidt (tt) Anna ((?)a.5)

6: Kaltschmidt (tt) Maria Barbara Amalie ((?)a.6)